

Niklas Mallmann Vita

Niklas Mallmann trat als Solist des Tölzer Knabenchores an diversen Opernhäusern unter namhaften Dirigenten als Knabe (Die Zauberflöte) mit zwei CD-Einspielungen (unter Claudio Abbado sowie Sigiswald Kuijken) und Knappe (Parsifal) auf. Später sang er im Männerchor des Tölzer Knabenchores, mit dem er Konzertreisen durch Europa, Amerika und Asien unternahm. Nach einem abgeschlossenen Maschinenbaustudium an der TU München studierte er Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof Frieder Lang, welches er mit seinem Konzertmaster 2022 erfolgreich abschloss. Weitere künstlerische Impulse bekam er von Rudi Spring, Philip Vogler, KS Bernd Weikl und Oscar Quezada.

Am Staatstheater am Gärtnerplatz sang er 2014 Frantz (Dr. Faust Junior). An der Bayerischen Staatsoper übernahm er den 3. Hauptmann (Soldaten) 2014, Zimmerkellner (Arabella) 2015/2019 und Schneider (Z) 2019. Er sang Silvano (Un Ballo in Maschera) beim Isny Opernfestival 2016, Papageno (Die Zauberflöte) beim Festival Rota Das Artes in Lissabon 2016, Malatesta (Don Pasquale) 2020 in einer Opernbusproduktion in München, sowie die Titelpartien in Giulio Cesare in Egitto in der Reaktorhalle in München 2017 und Telemanns Pimpinone mit *génération baroque* in Strasbourg 2018.

Beim Podium Junger Gesangs Solisten 2017 gewann er den 3. Preis. Seit 2019 nimmt er regelmäßig beim HIDALGO Liedformat Streetart Song teil. Unter dem Label Naxos nahm er bereits mehrere CDs, mit Ersteinspielungen Simon Mayrs unter der Leitung von Dr Franz Hauk, auf.

In Bereich der neuen Musik kam es zu Uraufführungen der Komponisten Robert Maximilian Helmschrott (Oratorium Lumen 2017), Andreas Begert (Requiem 2020) und Alex Mathewson (Hauptpartie in „A Balkan Opera“ 2022). Er ist Mitglied bei den professionellen Vokalensembles: Vokalzirkel, Lauschwerk und den Zürich Chamber Singers.

Als gefragter Konzertsänger deckt er ein breites Repertoire aller gängigen Oratorien und Messen ab. 2022 etwa Brahms Requiem (ION Nürnberg mit BR Aufnahme), Mozart Requiem (München u.a.), Bachs Johannespassion (Herkulesaal der Münchner Residenz und Ingolstadt), Matthäuspassion (Augsburg), Weihnachtsoratorium (München und Rosenheim), Haydn Schöpfung (Bayreuth), Tippett A child of our time und Dvoraks Stabat Mater (Mailand).

Stand Dezember 2022